



Der Mercedes SLK legt dir einen warmen Luftschal um den Nacken, wenn der Wind den Hermès-Schal geholt hat.

Lieber
Freund!



*Wenn ich so lenk und denk an nix. Unter diesem Motto schreibe ich meine Briefe an Dich. Ich diktiere sie meist am Steuer kurioser Autos. Sie ersparen mir, Dich persönlich über die fremden Länder, ihre Hotels und den Nahverkehr zu informieren. Zugleich sind die Briefe auch unsere letzte Brücke, die trittfest ist. Durch Dein ständiges Daheimbleiben entfernst Du Dich ja immer mehr von mir. So ist auch mein heutiger Brief aus dem **Gasthaus Gamshöhe** auf dem Bisamberg bei Wien ein Ruf Deines alten Freundes, von Ufer zu Ufer.*

Eine der Testfahrten führte zum Bisamberg. Dort soll Kaiserin Sisi spaziert sein. Und Eichendorff schrieb dort seine Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“. Sie waren auf Pferde und Wanderschuhe angewiesen. Sie hatten keinen Mercedes SLK und keine Moto Guzzi Stelvio. Und hatten kein klasses Gasthaus auf der Gamshöhe, in dem ich diesen Wanderbrief schreibe.

Phil.